

25. Juli 2013

NÖ-Bonus von 75 Euro für Semesterticket stark nachgefragt

Wilfing: „Bereits 28.000 Anträge im vergangenen Studienjahr“

Seit dem Jahr 2008 erhalten jene niederösterreichischen Studierenden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschulen fahren, eine Förderung. Neu im vergangenen Studienjahr war, dass der Bezug der Familienbeihilfe kein Förderkriterium mehr ist. Die einzige Voraussetzung ist somit ein Alter von unter 26 Jahren.

„75 Euro bar auf die Hand, das ist der Niederösterreich-Bonus für Studierende, die öffentliche Verkehrsmittel bzw. das Semesterticket nutzen. Im Studienjahr 2012/2013 konnten wir bereits 28.000 Anträge verzeichnen, das ist die mit Abstand höchste Zahl seit der Einführung des Semestertickets“, gibt Landesrat Mag. Karl Wilfing bekannt. Mit der erhöhten Förderung sei sichergestellt, dass Studierende aus Niederösterreich und Wien weiterhin gleich viel für ein Semesterticket in der Bundeshauptstadt ausgeben. „Wir helfen, da wir wissen, dass junge Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Damit fördern wir aktiv Bildung in unserem Bundesland“, so Wilfing.

Die Studierenden senden pro Semester einen Antrag entweder per Post, Fax bzw. E-Mail ein, oder sie holen sich bis zu 75 Euro in bar an einer der beiden Auszahlungsstellen im Bürgerbüro, Herrengasse 13, in Wien bzw. im Bürgerbüro des Landes Niederösterreich, Landhausboulevard, Haus 4, in St. Pölten ab. „Besonders diese unbürokratische Möglichkeit der Barbehebung ist wohl einzigartig in Österreich und wird immer beliebter“, betont Wilfing. Die Förderung kann jeweils vom Beginn des Semesters an Universitäten (1. Oktober bzw. 1. März) bis zum Ende der Ferien (30. September bzw. 28./29. Februar) beantragt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324 bzw. 0676/812-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at, www.noel.gv.at/semesterticket.